

## Zwischenbericht zu den Leistungsvereinbarungen 2017 – 2019; Ergebnisse der Jahresgespräche Stand 05/2018

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
<b>Carnival der Kulturen</b>	10.000 € für Parade 4.500 € für Bühnenprogramm	<ul style="list-style-type: none"> <li>Parade mit Bühnenprogramm</li> <li>Ca. 60 beteiligte Gruppen: Profi- und Amateurgruppen</li> <li>Beteiligung internationaler Gruppen</li> <li>Ca. 160.000 Zuschauer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ca. 120.000 Besucher der Parade</li> <li>Mehrkosten durch erforderliche Sicherheitskonzepte</li> <li>Weniger internationale Gruppen wegen Terminverschiebung</li> <li>Bühnenprogramm: teilweise wetterbedingter Besucher einbruch (ca. 3.150 Besucher)</li> <li><b>Finanzierung:</b></li> <li>Sparkassenstiftung unterstützt jährlich mit 35.000 Euro. Diese Förderung ist ab 2019 ff ungewiss</li> <li>Bi-Marketing steht ab 2018 als Sponsor nicht mehr zur Verfügung</li> <li>Neue Sponsoring-Ideen: z.B. Gruppensponsoren. Konzept dazu wird erstellt</li> <li><b>Perspektiven</b></li> <li>jährlich wechselnde Mottos, mehr gesellschaftskritischer Bezug</li> <li>Begleitende Tagungen und Workshops zur Akquirierung zusätzlicher Fördermittel</li> <li>Neukonzeption des Bühnenprogramms</li> </ul>	.
<b>Forum für Kreativität und Kommunikation</b>	10.000 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Produktion zu gesellschaftsrelevanten Themen mit ca. 6 Aufführungen, ca. 600 Zuschauer</li> <li>Inklusives, intergeneratives Tournee-Theater Götterspeise mit ca. 4 Aufführungen, ca. 600 Zuschauer</li> <li>Theaterpäd. intergenerative, inklusive Angebote, ca. 1.000 TN</li> <li>Mobiles Angebot von Produktionen als Tourversion (inklusive Laientheater und professionelle Theaterproduktionen)</li> <li>Angebot von performativen Schreibwerkstätten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertragsinhalte wurden erfüllt</li> <li>Theateraufführungen auch im Astoria-Theater.</li> <li>2019 feiert das Forum 30-jähriges Bestehen</li> <li><b>Finanzierung</b></li> <li>Zukünftig zieht sich die Sparkassenstiftung aus der Theaterförderung in Bielefeld zurück. Die jährliche Fördersumme ist fest in die Finanzierung eingeplant und kann nicht kompensiert werden</li> <li>Die Gewinnermittlung 2017 zeigt, dass trotz einer Erhöhung der Fördersumme der Verein Verluste in Höhe von ca. 2.000 € verbucht</li> </ul>	
<b>Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje</b>	22.500 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Produktionen: 3</li> <li>Jährliche Aufführungen: ca. 120</li> <li>davon ca. 40 – 50 Sondervorstellungen für Schulen und Kitas</li> <li>Insgesamt ca. 8.000 Besucher</li> <li>Theaterpädagogisches Angebot in Form von Projekten und Workshops</li> <li>Überlassung der Spielstätte an die Bielefelder Puppentheater Pulcinella und Teutoburger Puppenbühne zu besonderen Konditionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die vereinbarten Leistungen wurden überwiegend erfüllt</li> <li>durch Umzug in neue Räume Anzahl Besucher nicht erreicht</li> <li>Es dauert lange, bis sich die neue Adresse etabliert hat</li> <li>Die langjährige Mitarbeiterin hat aufgehört. Deshalb Umstellung auf Solostücke, und Bildung von Kooperationen</li> <li>Überwiegend Aufführungen am Wochenende – innerhalb der Woche zu wenig Besucher</li> <li>Leichte Zunahme von Besuchen der Schulen</li> <li>Überlassung der Spielstätte an andere Puppenspieler läuft zufriedenstellend</li> <li>Teilnahme an der Geniale</li> <li><b>Perspektiven</b></li> <li>Mehr Werbung, um noch mehr auf neue Spielstätte aufmerksam zu machen</li> </ul>	Frau Selje macht deutlich, dass ein Puppentheater für Kinder durch ein sich veränderndes Nutzerverhalten Schwierigkeiten hat, finanziell zu bestehen.

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
<b>Niekamp-Theater-Company</b>	22.500 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Produktionen: 4</li> <li>Jährliche Aufführungen: ca. 100</li> <li>ca. 12.000 Besucher</li> <li>Überlassung der Spielstätte an die Bielefelder Puppentheater Pulcinella und Teutoburger Puppenbühne zu besonderen Konditionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Je 1 Neuproduktion für Kinder und Erwachsene</li> <li>Die übrigen vereinbarten Leistungen wurden erfüllt</li> <li>Durch Umzug lange Zeit weniger Besucher; es dauert lange, bis sich die neue Adresse etabliert hat</li> <li>Kindertheater geht zurück; seit Umzug ins Astoria-Theater steigende Zahl erwachsener Besucher</li> <li>Jährlich ca. 80 – 100 Auswärtsaufführungen</li> <li>Vorstellungen mit Eventcharakter (z.B. Kombination mit Brunch, Krimidinner) steigend, wichtig zur Finanzierung</li> <li>Positive Effekte: Kooperationen mit Kulturverein, Forum für Kommunikation und Kreativität</li> <li>Neu: Straßenbahnwerbung</li> </ul>	Im Gespräch wird deutlich, dass die sehr lange Umbauphase und die lange Zeit, die es dauert, bis sich die neue Adresse etabliert haben wird, finanziell äußerst belastend ist.
<b>Trotz-Alledem-Theater</b>	17.400 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mindestens 1 Neuproduktion/Jahr</li> <li>Ca. 50 Aufführungen</li> <li>Ca. 4.800 Besucher</li> <li>Theaterpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche:</li> <li>ca. 3 einwöchige Theaterkurse pro Jahr im Theaterhaus Feilenstraße 4</li> <li>Teilnehmerzahl: ca. 200</li> <li>Theaterworkshops in Bielefelder Schulen</li> <li>Aufführungen außerhalb eigener Spielstätte</li> <li>Entwicklung von Projekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarte Leistungen wurden erfüllt</li> <li>83 auswärtige Aufführungen.</li> <li>Theaterpädagogische Angebote: TAT probt in Ferien Stücke mit Kindern, am Ende eine Aufführung</li> <li><b>Finanzierung</b></li> <li>höhere Fördermittel gefordert, die dem Haus freieres Arbeiten ermöglichen. Das Haus trage sehr zur kulturellen Bildung junger Menschen bei</li> <li>Sparkassenstiftung zieht sich zukünftig aus der Theaterförderung zurück. Diese jährliche Fördersumme ist fest in die Finanzierung eingeplant und nicht zu kompensieren</li> <li>Auswärtsaufführungen sind notwendig, um zusätzliche Einnahmen zu erzielen</li> <li>Bereich Comedy ist nicht Bestandteil der Vereinbarung, aber wichtiger Teil der Finanzierung</li> </ul>	
<b>Alarm-Theater</b>	30.000 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 bis 5 Eigenproduktionen zu gesellschaftsrelevanten Themen</li> <li>2 bis 5 Kunst- und Kulturprojekte in Bielefeld und OWL</li> <li>7 bis 10 Theaterpäd. Angebote für Jugendliche sowie für Schüler mit Förderbedarf, ca. 120 - 150 TN</li> <li>Aufführungen in eigener Spielstätte sowie außerhalb (lokal, national, international)</li> <li>Ca. 6.500 Besucher</li> <li>Europäische Kooperation mit Projektpartnern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarte Leistungen wurden erfüllt</li> <li>Angebotspektrum wird ständig angepasst und erweitert, um niedrigschwellige Angebote zu ermöglichen</li> <li><b>Finanzierung</b></li> <li>Durch Vorlage der Jahresbilanz wird erläutert, dass die institutionellen Förderungen des Landes NRW und der Stadt Bielefeld nicht ausreichen, um die Overhead-Kosten abzudecken. Es besteht ein Fehlbetrag in Höhe von ca. 80.000 Euro</li> <li>Betrieb läuft, da die beiden Inhaber als Gründer des Theaters sehr prekäre Konditionen in Kauf nehmen. Es ist so aber nicht möglich, Nachfolger zu finden</li> </ul>	
<b>Stadtverband Laienmusik</b>	15.210 €	<p>Der Stadtverband Laienmusik übernimmt die Zuteilung der Fördermittel für Chöre und Musikvereine in Bielefeld. Gefördert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffentliche Konzerte in Bielefeld</li> <li>Eintrittsfreie Aufführungen in sozialen Einrichtungen oder bei öffentlichen Veranstaltungen</li> <li>Projekte wie Offenes Singen...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Jahr 2017 konnten 46 von ca. 100 Projekten gefördert werden</li> <li>Die Fördergelder für „besondere Veranstaltungen“ sind nicht abgerufen worden. Die Mittel werden für ein größeres Projekt in das Jahr 2018 übertragen</li> <li>Männerchöre haben Nachwuchsprobleme; die Entwicklung bei gemischten Chören ist dagegen zufriedenstellend</li> </ul>	

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
<b>Filmhaus</b>	43.460 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortbildung von Nachwuchskräften durch Workshops und Seminare</li> <li>• Workshops für Kinder und Jugendliche, ca. 200 TN</li> <li>• Medienpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche</li> <li>• ca. 400 Geräteausleihvorgänge, Überlassung von Schnittplätzen inkl. Beratung und Unterstützung</li> <li>• Nutzungsmöglichkeiten des Filmhaus-Kinos für Nachwuchskräfte</li> <li>• Vermietung des Filmhaus-Kinos</li> <li>• Refinanzierungsmaßnahmen wie z.B. das Mondscheinkino</li> <li>• Praktikantenstellen werden zur Verfügung gestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vereinbarte Leistungen wurden erfüllt</li> <li>• Bisher jährlich Filmhausparty zur Finanzierung. Sicherheit kann nicht mehr gewährleistet werden, deshalb 2017 eingestellt. 10 – 12.000 € Einnahmen entfallen</li> <li>• 2018 erstmals keine Zuwendung vom Land für Geräteanschaffungen</li> <li>• Es gibt nur noch drei Filmwerkstätten in NRW</li> <li>• Städt. Förderung seit 2005 der gleiche Betrag</li> <li>• Renovierung im Lichtwerk: 2018 im laufenden Betrieb</li> <li>• Großer Renovierungsbedarf in der Kamera: ISB beteiligt, Zuschüsse für Umbau sind beantragt</li> <li>• Foyer im Filmhaus-Kino wird renoviert</li> <li>• Weiterentwicklung des Seminars „Kurzfilmworkshop“: Bereich Stoffentwicklung/ Drehbuchseminar kommt dazu. Neben der techn. Seite soll die inhaltliche auch gefördert werden</li> <li>• Insgesamt zukunftsstarke Bedeutung der Filmherstellung</li> <li>• Steigende Mitgliederzahlen</li> </ul>	
<b>Berufsverband Bildender Künstler</b>	3.042 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 bis 12 Ausstellungen jährlich</li> <li>• ca. 800 Besucher jährlich</li> <li>• 1 x jährlich „Atelier auf Zeit“ für Mitglieder in den Sommerferien</li> <li>• Überlassung des Ateliers für Workshops und Kurse der Mitglieder</li> <li>• Durchführung von Künstlergesprächen</li> <li>• Durchführung von bundesweit zeitgleichen Projekten (alle drei Jahre)</li> <li>• Der BBK erarbeitet ein Konzept zur Verstärkung der Sichtbarkeit und Außenwirkung sowie zur Generierung des künstlerischen Nachwuchses</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Ausstellungen</li> <li>• ca. 1.800 Besucher</li> <li>• Das „Atelier auf Zeit“ fand 2017 nicht statt, wird aber 2018 wieder erfolgen</li> <li>• Mitglieder aus OWL und darüber hinaus werden besonders in der Ausstellungsreihe „Interregio“ präsentiert</li> <li>• Vorträge mit unterschiedlichen Referenten</li> <li>• Im Mai 2018 wieder ein bundesweit zeitgleiches Projekt <b>Perspektiven</b></li> <li>• Durchführung von Künstlercastings, um neue, jüngere Mitglieder zu gewinnen</li> <li>• BBK strebt Kooperation mit der FH an: u.a. sollen Plakate entwickelt werden, um auf die Räume im VHS-Gebäude hinzuweisen (Thema Sichtbarkeit)</li> </ul>	
<b>Junge Sinfoniker</b>	13.605 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 90 – 100 junge begabte Musikerinnen, Musiker und Solisten aus OWL</li> <li>• Professionelle Dirigenten</li> <li>• 2 x jährlich einwöchige Probe</li> <li>• Auftritte in mind. 3 großen Konzertsälen in OWL</li> <li>• 8 – 10 Auftritte im Jahr</li> <li>• Insgesamt ca. 5.000 Besucher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vereinbarten Leistungen wurden erfüllt</li> <li>• Keine Nachwuchsprobleme</li> <li>• Vorlaufzeit für die Aufführungen 1 Jahr – deshalb ist die Planungssicherheit, die durch die Verträge erfolgt, sehr wichtig</li> <li>• <b>Finanzierung</b></li> <li>• Bei den letzten Auftrittsphasen Versuch: freier Eintritt bei den Konzerten in der Rudolf-Oetker-Halle mit der Bitte um Spenden am Ausgang. Erfolgreich: mehr Besucher, mehr Einnahmen</li> <li>• Durch hohe Kosten für Saalmieten, GEMA und Ausleihe der Noten kann kein Überschuss erwirtschaftet werden. Das Budget ist knapp ausreichend</li> </ul>	

Akteur	Aktuelle Förderung	Vereinbarte Leistungen	Ergebnis Jahresgespräch	Anmerkungen
<b>Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft</b>	13.038 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Durchführung des Film+MusikFests in Bielefeld mit fünf Filmen</li> <li>Erweiterung des Zeitrahmens von zwei auf drei Wochen</li> <li>Jährlich ca. 2.500 bis 3.000 Besucher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verlängerung des Zeitrahmens hat sich bewährt</li> <li>Veranstaltungen im Lichtwerk waren ausverkauft, die in der Rudolf-Oetker-Halle gut besucht</li> <li>Ca. 2.500 Besucher</li> <li>Festival einmalig in Deutschland</li> <li>Werbung erfolgt durch Anzeigen in NW und WB, Flyer, Plakate</li> <li>Werbung auch in Filmschulen u.a. Ausbildungsstätten</li> </ul>	
<b>Theaterlabor</b>	21.800 €	<p><b>Eigener Betrieb Theaterlabor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zwei theaterpäd. Angebote</li> <li>Zwei neue Theaterproduktionen, darunter alle drei Jahre eine Straßentheaterproduktion</li> <li>Aufführungen auch in anderen Stadtteilen Bielefelds</li> <li>Internationale Kooperationen und Veranstaltungen</li> <li>Nachwuchsförderung in Form der Jungen Bühne</li> <li>Durchführung von Gastspielen oder Festivals</li> <li>Jährliche Besucherzahlen: in eigener Spielstätte ca. 2.100 außerhalb ca. 7.800</li> </ul> <p><b>Betrieb des Theaterhauses Tor 6:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Überlassung der Räume an Bielefelder Kulturgruppen und Veranstalter</li> </ul>	<p>Gespräch am 29.5.2018 wegen notwendiger Terminverschiebungen</p>	
<b>Volksbühne</b>	6.520 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kulturvermittlung</li> <li>Kooperationen mit anderen Kulturakteuren (VHS etc.)</li> <li>Kulturfahrten, z.B. Besuch der Ruhrfestspiele</li> <li>Geführte Ausstellungsbesuche</li> <li>Förderung von sozialen Kontakten durch gemeinsame Theaterbesuche (Besucherpartnerschaft)</li> </ul>	<p>Gespräch am 23.5.2018, da das Ende einer Spielzeit abgewartet werden sollte</p>	
<b>Bauernhausmuseum</b>	155.460 €	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dauerausstellung</li> <li>2 Sonderausstellungen</li> <li>Museumspäd. Arbeit: 350 Veranstaltungen für Kinder + Jugendliche, überwiegend in Schulen</li> <li>TN: ca. 3.500</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>4 Sonderausstellungen</li> <li>Märkte und Konzerte</li> <li>Ca. 350 Veranstaltungen an Schulen mit ca. 3.500 TN</li> <li>Innerhalb der museumspädagogischen Arbeit findet Kooperation mit der FH statt: die angehenden Pädagogen unterstützen die Arbeit mit Kindern</li> <li>Hoher Anteil an Ehrenamtlichen. (Bsp.: Aufsichtsteam aus 25 ausschließlich ehrenamtlich Arbeitenden)</li> </ul>	Strukturelles Defizit in Höhe von ca. 35.000 Euro jährlich.